



Umweltbundesamt

Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen und der Immissionen

Vom 28. Juni 2019

I.

Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Emissionen

Die obersten Immissionsschutzbehörden der Länder haben die Ergebnisse der Eignungsprüfungen begutachtet und sind zu einem positiven Gesamturteil gelangt.

Unter Bezugnahme auf Nummer 3 der Richtlinie über die Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen – Rundschreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit – IG I 2 – 45053/5 (GMBI 2005, S. 795), zuletzt geändert am 4. August 2010 (GMBI 2010, S. 1172), erfolgt die Eignungsbekanntgabe.

1 Mehrkomponentenmesseinrichtungen

1.1 LaserCEM für CO, NO, NH₃, O₂, H₂O, SO₂ und HCl

Hersteller:

AP2E, Aix-en-Provence, Frankreich

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzlicher Messbereich		Einheit
CO	0 – 75	0 – 1 249	–	mg/m ³
NO	0 – 78	0 – 150	0 – 2 008	mg/m ³
NH ₃	0 – 15	0 – 45	0 – 76	mg/m ³
H ₂ O	0 – 30	0 – 40	–	Vol.-%
O ₂	0 – 21	–	–	Vol.-%
SO ₂	0 – 75	0 – 2 858	–	mg/m ³
HCl	0 – 15	0 – 98	–	mg/m ³

Softwareversion: 3.0.8.24



Einschränkung:

Bei Einsatz der Komponente NO darf die HCl-Konzentration im Abgas 50 mg/m³ nicht überschreiten.

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
2. Bei der Prüfung von NH₃ und HCl sind feuchte Prüfgase einzusetzen.
3. Die Wartungsarbeiten sind auf mehrere Tage zu verteilen um die Kriterien für Ausfallzeiten an Anlagen nach der 13. und 17. BImSchV einzuhalten.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21228566/C vom 7. März 2019

1.2 DGA-X für NO und SO₂

Hersteller:

Dongwoo Optron Co., Ltd., Gwangju-Si, Südkorea

Eignung:

Für Messungen an genehmigungsbedürftigen Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzlicher Messbereich	Einheit
NO	0 – 100	0 – 1 000	mg/m ³
SO ₂	0 – 75	0 – 1 000	mg/m ³

Softwareversion: 20000-8

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt drei Monate.
2. Die Ermittlung des Wartungsintervalls erfolgte mit deaktiviertem internen Prüfzyklus.
3. Die Geräteversion mit einer optischen Weglänge von 300 mm war Gegenstand der Prüfung.
4. Die Prüfeinrichtung kann für eine Abgasgeschwindigkeit größer 1 m/s eingesetzt werden.
5. Die optischen Filter müssen abgeschaltet sein.
6. Für die Normierung der auf den Betriebszustand bezogenen Messsignale ist ein externer Temperatursensor zu verwenden.
7. Der Ausgang der Messwerte erfolgt unter Betriebsbedingungen ohne Feuchtekorrektur.
8. Ergänzungsprüfung (Verlängerung des Wartungsintervalls auf drei Monate) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel I Nummer 2.3).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21239654/B vom 6. März 2019

1.3 HM-1400 TRX 2 für Quecksilber

Hersteller:

DURAG GmbH, Hamburg

Eignung:

Messungen an Anlagen der 13. und 17. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche	Einheit
Hg	0 – 15	0 – 45/0 – 75	µg/m ³

Softwareversionen:

SPS: 3.04R0000

Display: TRX_3.04R0000

Einschränkungen:

Keine



Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt drei Monate.
2. Bei der Prüfung von Quecksilber sind feuchte Prüfgase einzusetzen.
3. Für die regelmäßige Überprüfung des Referenzpunktes im Wartungsintervall ist ein externer Prüfgasgenerator einzusetzen.
4. Die Länge der Probenahmeleitung bei der Eignungsprüfung (Labortest und Feldtest an der Großfeuerungsanlage) betrug 40 m. Beim Feldtest an der Abfallverbrennungsanlage betrug die Probenahmeleitungslänge 10 m.
5. Alle zwei Stunden erfolgt eine automatische Justierung des Nullpunkts mit gereinigter Umgebungsluft.
6. Eine manuelle QAL3-Untersuchung sollte nicht am gleichen Tag wie eine automatische Referenzpunktkontrolle durchgeführt werden.
7. Der zulässige Umgebungstemperaturbereich für die Standardausführung der Messeinrichtung HM-1400 TRX 2 (mit Gehäuselüfter ohne Schrankheizung und ohne Kühlgerät, Typencode HM-1400 TRX 2EC-230-A1LF) beträgt +5 °C bis +40 °C. In der Version mit eingebautem Kühlgerät und eingebauter Schrankheizung, Typencode HM-1400 TRX 2EC-230-A1LH, beträgt der zulässige Umgebungstemperaturbereich 0 °C bis +50 °C. In der Version mit eingebautem Kühlgerät und ohne Schrankheizung, Typencode HM-1400 TRX 2EC-230-A1LD, beträgt der zulässige Umgebungstemperaturbereich +5 °C bis +50 °C.
8. Ergänzungsprüfung (Verlängerung des Wartungsintervalls auf drei Monate und Qualifizierung einer weiteren zusätzlichen Gehäuseversion) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 3. Juli 2018 (BAnz AT 17.07.2018 B9, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel IV 77. Mitteilung).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21245908/A vom 06.05.2019

1.4 MCS200HW für CO, NO, NO₂, N₂O, SO₂, HCl, NH₃, CH₄, H₂O, CO₂, O₂ und Gesamt-C

Hersteller:

SICK AG, Überlingen

Eignung:

Modulares Messsystem für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Modulbezeichnung	Zertifizierungsbereich	zusätzlicher Messbereich	Einheit	Wartungsintervall
CO	„CO“	0 – 75	0 – 10 000	mg/m ³	6 Monate
NO	„NO“	0 – 150	0 – 2 500	mg/m ³	6 Monate
NO ₂	„NO ₂ “	0 – 50	0 – 500	mg/m ³	6 Monate
N ₂ O	„N ₂ O“	0 – 100	0 – 2 000	mg/m ³	6 Monate
SO ₂	„SO ₂ “	0 – 75	0 – 2 500	mg/m ³	6 Monate
HCl	„HCl“	0 – 15	0 – 3 000	mg/m ³	6 Monate
NH ₃	„NH ₃ “	0 – 10	0 – 500	mg/m ³	6 Monate
CH ₄	„CH ₄ “	0 – 50	0 – 500	mg/m ³	6 Monate
CO ₂	„CO ₂ “	0 – 25	–	Vol.-%	6 Monate
H ₂ O	„H ₂ O“	0 – 40	–	Vol.-%	6 Monate
O ₂	„O ₂ “	0 – 25	–	Vol.-%	6 Monate
Gesamt-C	„TOC“	0 – 15	0 – 50/150/500	mg/m ³	3 Monate

Softwareversionen:

MCS200HW: 1.0.1

GMS811 FIDORI: 4.003

Einschränkungen:

Keine



Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt sechs Monate. Bei Einsatz des TOC-Moduls beträgt das Wartungsintervall drei Monate.
2. Bei der Prüfung der Komponenten HCl und NH₃ können sowohl trockene als auch feuchte Prüfgase eingesetzt werden.
3. Die Messeinrichtung führt täglich einen automatischen Nullabgleich durch. Hierzu ist geeignete Instrumentenluft oder synthetische Luft erforderlich.
4. Der integrierte FID Typ GMS811 FIDORi führt einen täglichen Nullpunktgleich durch. Die dazu benötigte Nullluft wird mit Hilfe der integrierten Nullluftaufbereitung (Version „i“) erzeugt.
5. Die Messeinrichtung verfügt über eine digitale Schnittstelle Modbus (TCP/IP) entsprechend VDI 4201 Blatt 1 und 3.
6. Die Wartungsarbeiten sind auf mehrere Tage zu verteilen um die Kriterien für Ausfallzeiten an Anlagen nach der 13. und 17. BImSchV einzuhalten.
7. Bei der Prüfung des ordnungsgemäßen Einbaus und der Funktionsfähigkeit der Zusammenstellung der Module der Messeinrichtung muss das Wartungsintervall für die individuelle Gerätekonfiguration festgelegt werden.
8. Ergänzungsprüfung (Wartungsintervallverlängerung und Qualifikation der Komponenten NO₂, N₂O und SO₂) zur Bekanntgabe des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel I Nummer 2.2).

Prüfbericht:

TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21242470/C vom 6. März 2019

1.5 SET CEM CERT 7MB1957 für CO, NO, NO₂, NO_x, SO₂, CO₂ und O₂

Hersteller:

Siemens AG, Karlsruhe

Eignung:

Modulares Messsystem für Anlagen der 13., 17. und 27. BImSchV sowie Anlagen der TA Luft

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Modul Variante	Zertifizierungs bereich	Zusätzliche Messbereiche		Einheit	Wartungsintervall
CO	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T13 / T23 / T33 Ultramat 23-7MB2357 - Z - T13 / T23 / T33	0 - 200	0 - 1250	-	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23-7MB2358 - Z - T13 / T23	0 - 375	0 - 1250	-	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T14 / T24 / T34 Ultramat 23-7MB2357 - Z - T14 / T24 / T34	0 - 1250	0 - 6000	-	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 6 LR - Z + Y27 Ultramat 6-2K LR - Z + Y27 + Y28 Ultramat/Oxymat 6 LR - Z + Y27 + Y28	0 - 75	0 - 1250	0 - 3000	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6 HR - Z + Y27 Ultramat 6-2K HR - Z + Y27 + Y28 Ultramat/Oxymat 6 HR - Z + Y27 + Y28	0 - 1000	0 - 10000	-	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6-2K LR - HR - Z - Y27 + Y28	0 - 75 ³⁾ 0 - 1000 ⁴⁾	0 - 1250 ³⁾ 0 - 10000 ⁴⁾	-	mg/m ³	6 Monate
NO _x	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T13 / T23 / T33 Ultramat 23-7MB2357 - Z - T13 / T23 / T33	0 - 150 ¹⁾ 0 - 230 ²⁾	0 - 750 ¹⁾ 0 - 1150 ²⁾	0 - 2000 ¹⁾ 0 - 3067 ²⁾	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 23-7MB2358 - Z - T13 / T23	0 - 400 ¹⁾ 0 - 613 ²⁾	0 - 2000 ¹⁾ 0 - 3067 ²⁾	-	mg/m ³	6 Monate
NO	SIPROCESS UV600-7MB2621 - Z - Y17	0 - 50	0 - 200	0 - 2000	mg/m ³	2 Wochen
	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T14 / T24 / T34 Ultramat 23-7MB2357 - Z - T14 / T24 / T34	0 - 600	0 - 3000	-	mg/m ³	12 Monate
	Ultramat 6 LR - Z + Y27 Ultramat 6-2K LR - Z + Y27 + Y28 Ultramat/Oxymat 6 LR - Z + Y27 + Y28	0 - 100	0 - 2000	-	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6 HR - Z + Y27 Ultramat 6-2K HR - Z + Y27 + Y28 Ultramat/Oxymat 6 HR - Z + Y27 + Y28	0 - 1000	0 - 10000	-	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 6-2K LR - HR - Z - Y27 + Y28	0 - 100 ³⁾ 0 - 1000 ⁴⁾	0 - 2000 ³⁾ 0 - 10000 ⁴⁾	-	mg/m ³	6 Monate



Komponente	Modul Variante	Zertifizierungs bereich	Zusätzliche Messbereiche		Einheit	Wartungsintervall
NO ₂	SIPROCESS UV600-7MB2621 - Z - Y17	0 - 50	0 - 500	-	mg/m ³	3 Monate bei wöchentlichem Abgleich mit der internen Kalibrierkuvette, ansonsten 2 Wochen
	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T25 / T35 Ultramat 23-7MB2357 - Z - T25 / T35 Ultramat 23-7MB2358 - Z - T35	0 - 50	0 - 1000	-	mg/m ³	4 Wochen
	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T13 / T23 / T33 Ultramat 23-7MB2357 - Z - T13 / T23 / T33	0 - 400	0 - 2000	0 - 7000	mg/m ³	12 Monate
SO ₂	Ultramat 23-7MB2358 - Z - T13 / T23	0 - 400	0 - 2000	0 - 7000	mg/m ³	6 Monate
	SIPROCESS UV600-7MB2621 - Z - Y17	0 - 75	0 - 130	0 - 2000	mg/m ³	6 Monate bei wöchentlichem Abgleich mit der internen Kalibrierkuvette, ansonsten 2 Wochen
	Ultramat 6 LR - Z + Y27 Ultramat 6-2K LR - Z + Y27 + Y28 Ultramat/Oxymat 6 LR - Z + Y27 + Y28	0 - 75	0 - 1500	-	mg/m ³	6 Monate
	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T25 / T35 Ultramat 23-7MB2357 - Z - T25 / T35 Ultramat 23-7MB2358 - Z - T35	0 - 70	0 - 75	0 - 1250	mg/m ³	4 Wochen
	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T13 / T23 / T33 Ultramat 23-7MB2357 - Z - T13 / T23 / T33	0 - 25	-	-	Vol.-%	12 Monate
CO ₂	SIPROCESS GA700 Ultramat 7	0 - 25	-	-	Vol.-%	4 Wochen
	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T13/T14 Ultramat 23-7MB2357 - Z - T13/T14	0 - 25	-	-	Vol.-%	12 Monate
O ₂ (paramagnetisch)	Ultramat 23-7MB2358 - Z - T13/T14	0 - 25	-	-	Vol.-%	6 Monate
	Oxymat 6 - Z + Y27	0 - 25	0 - 5	-	Vol.-%	6 Monate
	Ultramat / Oxymat 6 - Z + Y27 + Y28	0 - 25	0 - 5	-	Vol.-%	6 Monate
	SIPROCESS GA700 Oxymat 7	0 - 25	0 - 5	-	Vol.-%	4 Wochen
	Ultramat 23-7MB2355 - Z - T23/T24/T25 Ultramat 23-7MB2357 - Z - T23/T24/T25	0 - 25	0 - 5	-	Vol.-%	12 Monate
O ₂ (elektrochemisch)	Ultramat 23-7MB2358 - Z - T23/T24/T25	0 - 25	0 - 5	-	Vol.-%	6 Monate

Softwareversionen:

Ultramat 23-7MB2355 4.02.04

Ultramat 23-7MB2357 4.02.04

Ultramat 23-7MB2358 4.02.04

Ultramat 6 4.8.6

Ultramat 6-2K 4.8.6

Oxymat 6 4.8.6

Ultramat/Oxymat 6 4.8.6

SIEMENS SIMATIC Set CEM CERT 7MB1957 Rev. 1.0

SIPROCESS UV600-7MB2621

BCU 9150883_3.003

Gasmodul 9137582_3.002

UV-Module 9139736_3.005

SIPROCESS GA700 Ultramat 7 CALC 1.40.03/ADU 1.33.00

SIPROCESS GA700 Oxymat 7 CALC 1.40.05/ADU 1.20.05

Einschränkung:

Bei Verwendung der Module Ultramat 23-7MB2355, Ultramat 23-7MB2357 oder Ultramat 23-7MB2358 muss der Systemschrank mit einer Klimateinheit ausgerüstet sein.

Hinweise:

1. Das modulare Messsystem Set CEM CERT 7MB1957 kann bei Ausstattung mit dem Modul SIPROCESS UV600-7MB2621 für die Überwachung der Komponenten NO, NO₂ und SO₂, bei Ausstattung mit dem Modul Ultramat 6, Ultramat 6-2K, Ultramat/Oxymat 6 für die Komponenten CO, NO und SO₂ sowie bei Ausstattung mit dem Modul



Ultramat 23-7MB2355-Z-T25/T35, Ultramat 23-7MB2357-Z-T25/T35 und Ultramat 23-7MB2358-Z-T25/T35 für SO₂ auch an Anlagen der 17. BImSchV eingesetzt werden.

2. Die Module der Serie Ultramat 23 sind mit einem Intervall von 24 Stunden für die Automatische Nullpunkt-Justierung zu betreiben. Die Module der Serie Ultramat 6 sind mit einem wöchentlichen Intervall für die automatische Null- und Referenzpunktjustierung zu betreiben.
3. Um die Querempfindlichkeit am Messkanal CO gegenüber CO₂ zu optimieren, werden die Module Ultramat 23-7MB2355, Ultramat 23-7MB2357 und Ultramat 23-7MB2358 der Messeinrichtung Set CEM CERT 7MB1957 ab dem Fertigungsmonat April 2014, kenntlich gemacht in der Seriennummer ab E4 im Mittelblock, mit geändertem CO-Empfänger vertrieben.
4. Die Module Ultramat 23-7MB2355, Ultramat 23-7MB2357 und Ultramat 23-7MB2358 sind mit aktivierter Thermo-AUTOCAL-Funktion zu betreiben.
5. Das modulare Messsystem Set Cem CERT 7MB1957 kann alternativ mit einer Messgasentnahmesonde (SP2000H) der Fa. M&C TechGroup Germany GmbH und einem Messgaskühler (EGK 2-19) der Fa. Bühler Technologies GmbH ausgestattet sein.
6. Im modularen Messsystem Set CEM CERT 7MB1957 kann der Messgaskühler (EGK 2-19) der Fa. Bühler Technologies GmbH mit PVDF- oder Glaskühlkörper ausgestattet sein. Für das Modul SIPROCESS UV600-7MB2621 ist immer ein Glaskühlkörper einzusetzen.
7. Das modulare Messsystem Set CEM CERT 7MB1957 ist für die Bestimmung von NO_x mit einem NO_x-Konverter der Fa. M&C Tech Group Germany GmbH, Typ Gas Konverter CG-2 ausgestattet.
8. Im Fall einer Erweiterung um weitere Module des Set CEM CERT 7MB1957 ist die Funktionsfähigkeit der jeweiligen Zusammenstellung der Module im Rahmen der Prüfung des ordnungsgemäßen Einbaus zu prüfen und das Wartungsintervall zu bestimmen. Die Wartungsarbeiten sind auf mehrere Tage zu verteilen um die Kriterien für Ausfallzeiten an Anlagen nach 13. und 17. BImSchV einzuhalten.
9. Die Module Ultramat 6, Ultramat 6-2K, Ultramat/Oxymat 6 und Oxymat 6 sind mit einer wöchentlichen AUTO-Zero- und AUTO-Span-Justierung mittels Prüfgas aus Druckgasflaschen zu betreiben.
10. Zum modularen Messsystem Set CEM CERT 7MB1957 gehört ein Systemschrank mit der Gehäuseschutzklasse IP40. Der Systemschrank kann mit einer Klimateinheit oder mit einer Lüftereinheit ausgerüstet sein.
11. Die Zentraleinheit der QAL1 zertifizierten Messeinrichtungen LDS 6 7MB6121 NH₃ und LDS 6 7MB6121 HCl kann als Messmodul in den Systemschrank der Messeinrichtung SET CEM CERT 7MB1957 integriert werden.
12. Ergänzungsprüfung (zur Zulassung von weiteren Messmodulen und der Integration des Systems LDS6 7MB6121, zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 13. Juli 2017 (BA nz AT 31.07.2017 B12, Kapitel I Nummer 3.1) sowie vom 3. Juli 2018 (BA nz AT 17.07.2018, B9, Kapitel III 23. Mitteilung).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21242490/A vom 27. Februar 2019

II.

Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Messung von Bezugsgrößen/Betriebsgrößen

1 Feuchte

1.1 Hygrophil H 4230-10 Serie A für Feuchte

Hersteller:

Bartec Benke GmbH, Gotteszell

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen, Anlagen der 27. BImSchV und Anlagen der TA Luft

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
H ₂ O	0 – 40	Vol.-%

Geprüfte Software-Version: V 2.000

Einschränkung:

Keine

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
2. Im Abstand von sechs Monaten ist die Aufgabe von feuchten Prüfgasen am Null-Referenzpunkt erforderlich.



3. Ergänzungsprüfung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel II Nummer 2.1).

Prüfbericht: TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München

Bericht-Nr. 2928790 vom 15. Februar 2019

III.

Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Immissionen

Unter Bezugnahme auf die Nummer 3.2 der Bekanntmachung der für die Durchführung der Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 über die Luftqualität und saubere Luft für Europa zuständigen Behörden und Stellen vom 12. Januar 2011 (BAnz. S. 212) wird im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit die Eignung folgender Messeinrichtungen bekannt gegeben:

1 Stickstoffoxide

1.1 Model 405 nm für NO, NO₂ und NO_x

Hersteller:

2B Technologies, Boulder, USA

Eignung:

Zur kontinuierlichen Bestimmung der Immissionskonzentrationen von Stickstoffoxid in der Außenluft im stationären Einsatz.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
Stickstoffmonoxid	0 – 1 200	µg/m ³
Stickstoffdioxid	0 – 500	µg/m ³

Softwareversion: Version 36B

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Der Prüfbericht über die Eignungsprüfung ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.
2. Da die Messeinrichtung nicht über einen Passwortschutz verfügt, muss sie in einem verschließbaren Container untergebracht sein.
3. Die Gleichwertigkeit zum Referenzverfahren gemäß der Anforderungen des Leitfadens „Demonstration of Equivalence of Ambient Air Monitoring Methods“ wurde für die Komponenten NO und NO₂ nachgewiesen.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21242468/A vom 19. Februar 2019

2 Kohlenmonoxid

2.1 48iQ für Kohlenmonoxid

Hersteller:

Thermo Fisher Scientific, Franklin, USA

Eignung:

Zur kontinuierlichen Bestimmung der Immissionskonzentrationen von Kohlenmonoxid in der Außenluft im stationären Einsatz.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
Kohlenmonoxid	0 – 100	mg/m ³

Softwareversion: 1.6.0.32120

Einschränkungen:

Keine

Hinweis:

Der Prüfbericht über die Eignungsprüfung ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21242986/D vom 4. Februar 2019



3 Benzol

3.1 Gaschromatograph GC 5000 BTX Ausführung FID für Benzol

Hersteller:

AMA Instruments GmbH, Ulm

Eignung:

Für die kontinuierliche Erfassung von Benzol-Immissionskonzentrationen in der Außenluft.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Benzol: 0 – 50 µg/m³

Softwareversionen:

AMA_System.Control v.1.25 (Software zur GC-Steuerung)

AMA_Peak.log v.1.1 (Software zur Chromatogramm-Auswertung)

Einschränkungen:

1. Das Messgerät ist verfahrensbedingt nicht mit einem lebenden Nullpunkt ausgestattet.
2. Das Messgerät kann nur bis zu einem Unterdruck von 86 kPa ordnungsgemäß betrieben werden.

Hinweise:

Keine

Prüfbericht: Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe

Bericht-Nr.: Addendum Berichts-Nr.: AMA 143-01 FID/18D vom 21. Februar 2019

(Bestandteil des LUBW-Prüfberichts: 143-02.R1/09 vom 8. Juni 2009)

3.2 Gaschromatograph GC 5000 BTX Ausführung PID für Benzol

Hersteller:

AMA Instruments GmbH, Ulm

Eignung:

Für die kontinuierliche Erfassung von Benzol-Immissionskonzentrationen in der Außenluft.

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Benzol: 0 – 50 µg/m³

Softwareversionen:

AMA_System.Control v.1.25 (Software zur GC-Steuerung)

AMA_Peak.log v.1.1 (Software zur Chromatogramm-Auswertung)

Einschränkungen:

1. Das Messgerät ist verfahrensbedingt nicht mit einem lebenden Nullpunkt ausgestattet.
2. Das Messgerät kann nur bis zu einem Unterdruck von 85 kPa ordnungsgemäß betrieben werden.

Hinweise:

Keine

Prüfbericht: Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe

Bericht-Nr.: Addendum Berichts-Nr.: AMA 143-01 PID/18D vom 21. Februar 2019

(Bestandteil des LUBW-Prüfberichts: 143-04R/10 vom 23.11.2010)

IV.

Eignung elektronischer Systeme zum Erfassen und Auswerten kontinuierlicher Emissionsmessungen

1 Auswerteeinrichtungen

1.1 D-EMS 2020

Hersteller:

DURAG data systems GmbH, Hamburg

Eignung:

Emissionsdatenerfassung, -auswertung und -fernübertragung für Anlagen mit kontinuierlicher Überwachung und Anlagen, die dem TEHG unterliegen.



Funktionen in der Eignungsprüfung:

- analoge Datenübertragung
- digitale Datenübertragung nach VDI 4201 Blatt 1 (Allgemeine Anforderungen), Blatt 2 (Profibus) und Blatt 3 (Modbus)
- Emissionsdatenfernübertragung über Modem und FTPS

Softwareversion: 1.1/9870

Einschränkungen:

Die Anforderung bei der Eignungsprüfung für die Schutzart des Gehäuses wird nicht erfüllt und beträgt für das Rechnergehäuse IP20 bzw. IP21. Die Auswerteeinrichtung muss in ein für Auswerterechner geeignetes Schutzgehäuse mit der für den Aufstellungsort notwendigen IP-Klasse eingebaut werden. Dies ist im Rahmen des ordnungsgemäßen Einbaus zu überprüfen.

Hinweise:

1. Die Emissions-Datenerfassung und -Auswertung besteht aus dem System zur Aufnahme von analogen und Status-Signalen (D-MS 500KE und D-MS 500FC, Typen: 750-453, 750-436, 750-553, 750-536) und einem PC mit dem Programmpaket D-EMS 2020.
2. Der Emissionsrechner wird auch als Kompaktsystem auf Basis eines Atom N2600-Prozessors als D-EMS 2020 CS angeboten. Auf diesem System läuft die gleiche Software, die Anzahl der Eingangskanäle ist auf 12 Analog- und 30 Digital-Eingänge beschränkt.
3. Ergänzungsprüfung (Ergänzung TEHG) zu den Bekanntgaben des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2018 (BAnz AT 26.03.2018 B8, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel IV 79. Mitteilung).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21226273/D vom 12. April 2019

1.2 MEAC300

Hersteller:

Sick AG, Hamburg

Eignung:

Emissionsdatenerfassung, Auswertung und Fernübertragung an Anlagen mit kontinuierlicher Überwachung.

Funktionen in der Eignungsprüfung:

- analoge Datenübertragung
- digitale Datenübertragung nach VDI 4201 Blatt 1 (Allgemein) und Blatt 3 (Modbus)
- Emissionsdatenfernübertragung über Modem und FTPS

Softwareversion: 4.1.34.17

Einschränkungen:

Die Anforderung bei der Eignungsprüfung für die Schutzart des Gehäuses wird nicht erfüllt und beträgt für das Rechnergehäuse IP20 bzw. IP21. Die Auswerteeinrichtung muss in ein für Auswerterechner geeignetes Schutzgehäuse mit der für den Aufstellungsort notwendigen IP-Klasse eingebaut werden. Dies ist im Rahmen des ordnungsgemäßen Einbaus zu überprüfen.

Hinweise:

1. Die Emissions-Datenerfassung und -Auswertung besteht aus dem System zur Aufnahme von analogen und Status-Signalen (DAE-Einheit und Wago-Module Typen: 750 - 400/1, 750 - 402/3, 750 - 465, 750 - 504, 750 - 552) und einem PC mit dem Programmpaket MEAC300.
2. Der Rechner verfügt über die digitale Schnittstelle Modbus (seriell und TCP/IP) nach VDI 4201 Blatt 1 (Allgemein) und Blatt 3 (Modbus).
3. Ergänzungsprüfung (nach BEP2017 und gleitender Monatsmittelwert für Raffinerien nach 13. BImSchV) zu den Bekanntgaben des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 3. Juli 2018 (BAnz AT 17.07.2018 B9, Kapitel III 3. Mitteilung).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21243486/B vom 28. Februar 2019

1.3 UmweltOffice/TALAS

Hersteller:

Siempelkamp NIS Ingenieurgesellschaft mbH, Alzenau

Eignung:

Emissionsdaten Erfassung, Auswertung und Fernübertragung für Anlagen mit kontinuierlicher Überwachung.



Funktionen in der Eignungsprüfung:

- analoge Datenübertragung
- digitale Datenübertragung nach VDI 4201 Blatt 1 (Allgemein) und Blatt 3 (Modbus)
- Emissionsdatenfernübertragung über Modem und FTPS

Softwareversionen:

Datenauswertung und Parametrierung:

UmweltOffice: 7.3.1

Oracle-Datenbank: 11.2, 11.2 Express oder 12.2

Datenerfassung:

TALAS/net: 5.3 (000)

TALAS/7 7.3 (001)

Einschränkungen:

Die Anforderung bei der Eignungsprüfung für die Schutzart des Gehäuses wird nicht erfüllt und beträgt für das Rechnergehäuse IP20 bzw. IP21. Die Auswerteeinrichtung muss in ein für Auswerterechner geeignetes Schutzgehäuse mit der für den Aufstellungsort notwendigen IP-Klasse eingebaut werden. Dies ist im Rahmen des ordnungsgemäßen Einbaus zu überprüfen.

Hinweise:

1. Die Emissions-Datenerfassung und -Auswertung besteht aus dem Frontend-System zur Aufnahme von analogen und Status-Signalen und einem PC mit dem Programmpaket UmweltOffice und dem Programm TALAS/7 zur Datenübernahme. Als Frontend-Systeme stehen der TALAS/net und die Talas/7-IO-Module IO8/AI, IO8/DI, IO8/AIDI, IO4/AI, IO4/DI, IO4/AIDI, IO4/DIDO zur Verfügung.
2. Der Rechner verfügt über die digitale Schnittstelle Modbus (seriell und TCP/IP) nach VDI 4201 Blatt 1 (Allgemein) und Blatt 3 (Modbus).
3. Optional kann das Programm TALAS/7 zur Datenübernahme auch auf einem TALAS/7-IOC Controller, einem TALAS/7-LPM Controller als Hutschienen-Modul oder einem weiteren PC laufen.
4. Das Programm wird auch als small Edition „UmweltOffice sE“ mit 12 Analog-Eingängen und ohne EFÜ angeboten.
5. Ergänzungsprüfung (Anpassung auf BEP2017 und gleitender Monatsmittelwert für Raffinerien nach 13. BImSchV) zu den Bekanntgaben des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012, (BAnz. S. 920, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 3. Juli 2018 (BAnz AT 17.07.2018 B9, Kapitel III 2. Mitteilung).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21242054/B vom 1. März 2019

1.4 CEM-DAS/DAA

Hersteller:

ABB Automation GmbH, Frankfurt am Main

Eignung:

Emissionsdaten Erfassung, Auswertung und Fernübertragung für Anlagen mit kontinuierlicher Überwachung.

Funktionen in der Eignungsprüfung:

- analoge Datenübertragung
- digitale Datenübertragung nach VDI 4201 Blatt 1 (Allgemein) und Blatt 3 (Modbus)
- Emissionsdatenfernübertragung über Modem und FTPS

Softwareversionen:

Datenauswertung und Parametrierung:

CEM-DAS: 1.3.1

Oracle-Datenbank: 11.2, 11.2 Express oder 12.2

Datenerfassung:

DAA 1.3 (001)

Einschränkungen:

Die Anforderung bei der Eignungsprüfung für die Schutzart des Gehäuses wird nicht erfüllt und beträgt für das Rechnergehäuse IP20 bzw. IP21. Die Auswerteeinrichtung muss in ein für Auswerterechner geeignetes Schutzgehäuse mit der für den Aufstellungsort notwendigen IP-Klasse eingebaut werden. Dies ist im Rahmen des ordnungsgemäßen Einbaus zu überprüfen.



Hinweise:

1. Die Emissions-Datenerfassung und -Auswertung besteht aus dem Frontend-System zur Aufnahme von analogen und Status-Signalen und einem PC mit dem Programmpaket CEM-DAS und dem Programm DAA zur Datenübernahme. Als Frontend-Systeme stehen die Talas/7-IO-Module IO8/AI, IO8/DI, IO8/AIDI, IO4/AI, IO4/DI, IO4/AIDI, IO4/DIDO zur Verfügung.
2. Der Rechner verfügt über die digitale Schnittstelle Modbus (seriell und TCP/IP) nach VDI 4201 Blatt 1 (Allgemein) und Blatt 3 (Modbus).
3. Das Programm wird auch als small Edition „CEM-DAS sE“ mit 12 Analog-Eingängen und ohne EFÜ angeboten. Optional kann das Programm DAA zur Datenübernahme auch auf einem weiteren PC laufen.
4. Ergänzungsprüfung (Anpassung auf BEP2017 und gleitender Monatsmittelwert für Raffinerien nach 13. BImSchV) zu den Bekanntgaben des Umweltbundesamtes vom 14. Juli 2016 (BAnz AT 01.08.2016 B11, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 3. Juli 2018 (BAnz AT 17.07.2018 B9, Kapitel III 1. Mitteilung).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21242378/B vom 1. März 2019

V.

Mitteilungen zur Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen und Immissionen

1 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 4.1) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 22. Mitteilung)

Neben dem bisher verwendeten Quarz vom Hersteller Toyocom, der zur Steuerung des Chopperrads verwendet wird, kann die Messeinrichtung Emerson NGA 2000 MLT 2 für N₂O der Firma Emerson Process Management GmbH & Co. OHG zukünftig auch mit einem Quarz vom Hersteller Abracon ausgerüstet werden.

Die CPU vom Hersteller Microchip, die zur Steuerung des Chopperrads verwendet wird, kann zukünftig durch ein bestimmtes neueres Modell des gleichen Herstellers ersetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 26. Februar 2019

2 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 13. Juli 2017 (BAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 14. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung OXITEC 5000+ der Firma ENOTEC GmbH ist jetzt die Version 4.13. Die Messeinrichtung kann jetzt auch mit der Leistungsplatine Rev. 10 ausgestattet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 5. März 2019

3 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel III Nr. 1.1) und vom 13. Juli 2017 (BAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 15. Mitteilung)

Die Firmenbezeichnung der Environnement S.A. Deutschland ändert sich zu ENVEA Deutschland. Die aktuelle Software-Version der Langzeitprobenahmeeinrichtung AMESA-D für Dioxine/Furane der Firma ENVEA Deutschland lautet: P86.021.2

Neben dieser Versionsnummer sind auch folgende Zwischenversionen gültig:

P86.020.8, P86.020.9, P86.021.0, P86.021.1

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. März 2019

4 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 25. Januar 2010 (BAnz. S. 552, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 3. Juli 2018 (BAnz AT 17.07.2018 B9, Kapitel III 12. Mitteilung)

Bei der Sauerstoffmesseinrichtung ZFK8/ZKM der Firma Fuji Electric Ltd. kann jetzt ein neues Isolationsmaterial am Sensor eingesetzt werden. Außerdem wurde die Software des Konverters/Wandlers ZKM-2 geändert. Die neue Software-Version für ZFK8/ZKM-2 lautet nun VER AG 17/12, die Softwareversion für den Konverter/Wandler ZKM lautet weiterhin V3.05.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. März 2019

5 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 25. Januar 2010 (BAnz. S. 552, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 7. Juli 2014 (BAnz AT 05.08.2014 B11, Kapitel V 7. Mitteilung)

Für die Mehrkomponentenmesseinrichtung ZRE/ZFK7 der Firma Fuji Electric wurde ein neues Display eingeführt. Daher wurde die Software der Messeinrichtung geändert. Die aktuelle Software für ZRE/ZFK7 lautet 3.00. Weiterhin ist die Version 2.00 ebenfalls gültig.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. März 2019



6 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 3.3) und vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel IV 36. Mitteilung)

Die neue Adresse des Herstellers Gasmet Technology Oy der Messeinrichtung CEMS II e für die Komponenten O₂, CO, NO, NO₂, N₂O, SO₂, HCl, HF, NH₃, H₂O, CO₂, H₂CO und CH₄ lautet:

Gasmet Technologies Oy, Mestarintie 6, 01730 Vantaa, Finnland

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2019

7 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2018 (BAnz AT 26.03.2018 B8, Kapitel I Nummer 3.2) und vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel IV 37. Mitteilung)

Die neue Adresse des Herstellers Gasmet Technology Oy der Messeinrichtung CEMS II ef für die Komponenten O₂, CO, NO, NO₂, N₂O, SO₂, HCl, HF, NH₃, H₂O, CO₂, H₂CO, CH₄ und Gesamt-C lautet:

Gasmet Technologies Oy, Mestarintie 6, 01730 Vantaa, Finnland

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2019

8 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2018 (BAnz AT 26.03.2018 B8, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel I Nummer 1.1)

Die neue Adresse des Herstellers Gasmet Technology Oy der Messeinrichtung CMM für Quecksilber lautet:

Gasmet Technologies Oy, Mestarintie 6, 01730 Vantaa, Finnland

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2019

9 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2006 (BAnz. S. 2653, Kapitel IV Nummer 2.1) und vom 14. Juli 2016 (BAnz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V Mitteilung 30)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung APMA-370 für CO der Firma HORIBA Ltd. lautet: P1000878001L

Die Gehäuserückwand des Analysators wurde hinsichtlich der Öffnungen für die Kabelanschlüsse modifiziert.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 5. März 2019

10 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. September 2006 (BAnz. S. 6715, Kapitel IV Nummer 3.1) und vom 14. Juli 2016 (BAnz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V Mitteilung 31)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung APNA-370 für NO, NO₂ und NO_x der Firma HORIBA Ltd. lautet: P1000878001L

Die Gehäuserückwand des Analysators wurde hinsichtlich der Öffnungen für die Kabelanschlüsse modifiziert.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 5. März 2019

11 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2006 (BAnz. S. 2653, Kapitel IV Nummer 3.1) und vom 14. Juli 2016 (BAnz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V Mitteilung 32)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung APOA-370 für O₃ der Firma HORIBA Ltd. lautet: P1000878001L

Die Gehäuserückwand des Analysators wurde hinsichtlich der Öffnungen für die Kabelanschlüsse modifiziert. Zukünftig kann auch die Messzelle vom Typ QT-4A eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 5. März 2019

12 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. September 2006 (BAnz. S. 6715, Kapitel IV Nummer 2.1) und vom 14. Juli 2016 (BAnz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V Mitteilung 33)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung APSA-370 für SO₂ der Firma HORIBA Ltd. lautet: P1000878001L

Die Gehäuserückwand des Analysators wurde hinsichtlich der Öffnungen für die Kabelanschlüsse modifiziert. Es kann neben der bislang verwendeten Xenonlampe vom Typ L4646 mit undurchsichtigem Lampenboden auch der neue Typ der Lampe mit gleicher Bezeichnung und transparentem Lampensockel eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 5. März 2019

13 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 25. Februar 2015 (BAnz AT 02.04.2015 B5, Kapitel III Nummer 3.1) und vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel IV 38. Mitteilung)

Die Softwareversion der Messeinrichtungen APDA-372 bzw. APDA-372E für PM₁₀ und PM_{2,5} der Firma HORIBA Europe GmbH wurde überarbeitet. Die aktuelle Softwareversion lautet

100451.0014.0001.0001.0011.

Neben dieser Versionsnummer ist auch folgende Zwischenversion gültig:

100450.0014.0001.0001.0011.

Der Sensor des APDA-372 kann gegenwärtig sowohl mit als auch ohne den Insektenschutz betrieben werden. Zukünftig kann der Sensor auch mit Insektenschutzring sowie zusätzlicher Abdichtung der restlichen Spalte mit Kitt betrieben werden. Das Probenahmerohr kann zukünftig nach Kundenanforderung in der Länge zwischen 1,2 und 2 m variiert werden. Die Messeinrichtung kann auch mit der Wetterstation Lufft WS500-UMB betrieben werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. März 2019



14 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel IV Nummer 5.1) und vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel IV 44. Mitteilung)

Die Softwareversion der Messeinrichtungen Fidas® 200 S, Fidas® 200 E bzw. Fidas® 200 für PM₁₀ und PM_{2,5} der Firma PALAS GmbH wurde überarbeitet. Die aktuelle Softwareversion lautet 100451.0014.0001.0001.0011.

Neben dieser Versionsnummer ist auch folgende Zwischenversion gültig: 100450.0014.0001.0001.0011.

Der Sensor des Fidas 200 kann gegenwärtig sowohl mit als auch ohne den Insektenschutz betrieben werden. Zukünftig kann der Sensor auch mit Insektenschutzring sowie zusätzlicher Abdichtung der restlichen Spalte mit Kitt betrieben werden. Die Messeinrichtung kann auch mit der Wetterstation Luft WS500-UMB betrieben werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. März 2019

15 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 1.6) und vom 3. Juli 2018 (BAnz AT 17.07.2018 B9, Kapitel III 26. Mitteilung)

Die Messeinrichtung DUSTHUNTER SB100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH kann anstelle der bisher genutzten Steuereinheit MCU auch mit der neuen Steuereinheit MCU100 betrieben werden. Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung lauten:

SB 100: 1.06.03
MCU: 01.12.04
MCU100: r2.3.6

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. Februar 2019

16 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 1.5) und vom 21. Februar 2018 (BAnz AT 26.03.2018 B8, Kapitel V 44. Mitteilung)

Die Messeinrichtung DUSTHUNTER SP100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH kann anstelle der bisher genutzten Steuereinheit MCU auch mit der neuen Steuereinheit MCU100 betrieben werden. Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung lauten:

SP 100: 1.06.06
MCU: 01.12.04
MCU100: r2.3.6

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. Februar 2019

17 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 19. Februar 2009 (BAnz. S. 899, Kapitel I Nummer 1.5) und vom 3. Juli 2018 (BAnz AT 17.07.2018 B9, Kapitel III 21. Mitteilung)

Die Messeinrichtung DUSTHUNTER T100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH kann anstelle der bisher genutzten Steuereinheit MCU auch mit der neuen Steuereinheit MCU100 betrieben werden. Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung lauten:

DH T100: 1.12.02
MCU: 01.12.04
MCU100: r2.3.6

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. Februar 2019

18 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BAnz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.3) und vom 3. Juli 2018 (BAnz AT 17.07.2018 B9, Kapitel III 22. Mitteilung)

Die Messeinrichtung DUSTHUNTER T200 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH kann anstelle der bisher genutzten Steuereinheit MCU auch mit der neuen Steuereinheit MCU100 betrieben werden. Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung lauten:

DH T200: 1.12.02
MCU: 01.12.04
MCU100: r2.3.6

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. Februar 2019

19 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel II Nummer 2.2) und vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel IV 4. Berichtigung)

Die Messeinrichtung Flowsic100 für Abgasgeschwindigkeit der Firma SICK Engineering GmbH kann anstelle der bisher genutzten Steuereinheit MCU auch mit der neuen Steuereinheit MCU100 betrieben werden. Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung lauten:

Flowsic100 (Typ PR, PR-AC, S): 21.08.00
Flowsic100 (Typ M, M-AC, H, H-AC, PM, PH, PH-S): 1.08.00
MCU: 01.12.04
MCU100: r2.3.6

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. Februar 2019



20 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel IV Nummer 6.2) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 16. Mitteilung)

Für die Messeinrichtung Modell 5014i Beta mit PM_{2,5}-Vorabscheider für Schwebstaub PM_{2,5} der Firma Thermo Fisher Scientific kann neben dem Motor MOLON MOTOR & COILCORP Typ CHM-2401-1M nun auch der Motor TEPUMOTOR Typ TP-77 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. März 2019

21 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel IV Nummer 7.2) und vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 1. Mitteilung)

Für die Messeinrichtung Modell 5014i Beta mit PM₁₀-Vorabscheider für Schwebstaub PM₁₀ der Firma Thermo Fisher Scientific kann neben dem Motor MOLON MOTOR & COILCORP Typ CHM-2401-1M nun auch der Motor TEPUMOTOR Typ TP-77 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. März 2019

22 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel IV Nummer 6.3) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 17. Mitteilung)

Für die Messeinrichtung Modell 5030i SHARP mit PM_{2,5}-Vorabscheider für Schwebstaub PM_{2,5} der Firma Thermo Fisher Scientific kann neben dem Motor MOLON MOTOR & COILCORP Typ CHM-2401-1M nun auch der Motor TEPUMOTOR Typ TP-77 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. März 2019

23 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel IV Nummer 7.3) und vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 2. Mitteilung)

Für die Messeinrichtung Modell 5030i SHARP mit PM₁₀-Vorabscheider für Schwebstaub PM₁₀ der Firma Thermo Fisher Scientific kann neben dem Motor MOLON MOTOR & COILCORP Typ CHM-2401-1M nun auch der Motor TEPUMOTOR Typ TP-77 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. März 2019

VI.

Berichtigungen zur Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen und Immissionen

1 Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel IV 54. Mitteilung)

In der oben genannten Bekanntmachung zu der Messeinrichtung GM32 Cross Duct für NO und SO₂ der Fa. SICK AG ist die Angabe zur aktuellen Softwareversion nicht korrekt. Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung lautet richtig wie folgt:

9172060_10PI

Die fälschlicherweise bekannt gegebene Version 9172060_PI10 ist für die Messeinrichtung nicht relevant.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 1. März 2019

2 Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel IV 55. Mitteilung)

In der oben genannten Bekanntmachung zu der Messeinrichtung GM32 GMP für NO und SO₂ der Fa. SICK AG ist die Angabe zur aktuellen Softwareversion nicht korrekt. Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung lautet richtig wie folgt:

9172060_10PI

Die fälschlicherweise bekannt gegebene Version 9172060_PI10 ist für die Messeinrichtung nicht relevant.

3 Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel IV 56. Mitteilung)

In der oben genannten Bekanntmachung zu der Messeinrichtung GM32 Low NO_x GMP für NO und SO₂ der Fa. SICK AG ist die Angabe zur aktuellen Softwareversion nicht korrekt. Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung lautet richtig wie folgt:

9245976_10PI

Die fälschlicherweise bekannt gegebene Version 9246548_PI10 ist für die Messeinrichtung nicht relevant.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 1. März 2019

Dessau-Roßlau, den 28. Juni 2019

II 4.1 – 50 526 – 2/11

Umweltbundesamt

Im Auftrag
Dr. Marcel Langner